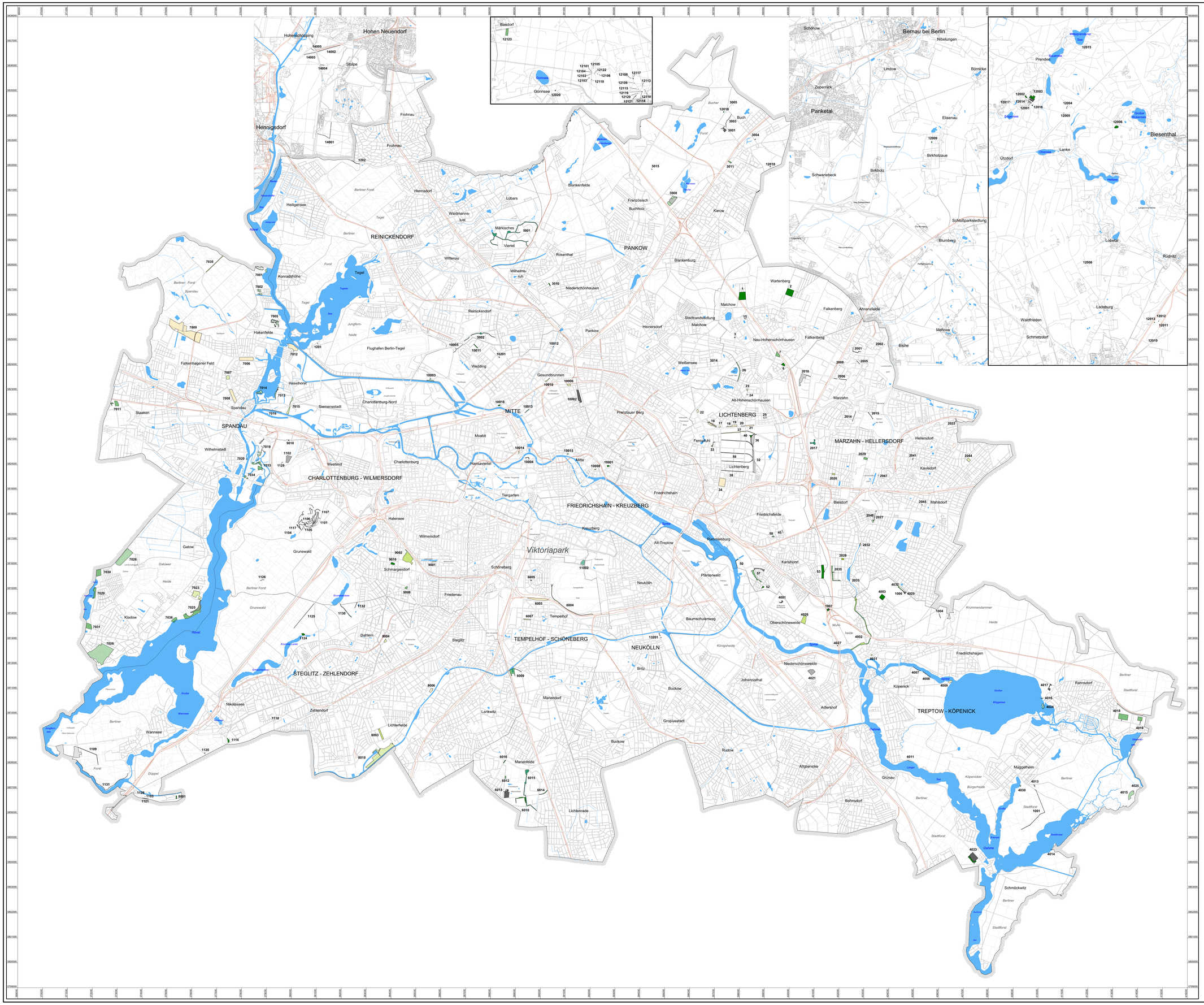


UMWELTATLAS

BERLIN

Entsiegelungspotenziale

Bewertung der Entsiegelungspotenziale

hohe fachliche Priorisierung	vollständige Entsiegelung größerer zusammenhängender Bereiche; Lage im Biotop- oder Grünflächenverbund
mittlere fachliche Priorisierung	kleinflächige Entsiegelung
niedrige fachliche Priorisierung	Teilentsiegelung
ohne fachliche Priorisierung	nicht bewertet
entsiegelt	Entsiegelung wurde durchgeführt

>50% <50% unbekannt Potenziell entsiegelbarer Anteil an der dargestellten Fläche

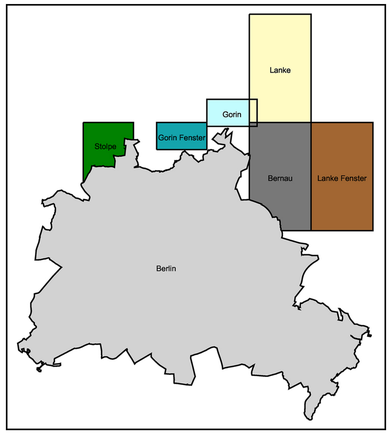
1. Die Abgrenzung der potenziellen Entsiegelungsflächen orientiert sich zum Einen an den in den Luftbildern erkennbaren Nutzungsstrukturen / Versiegelungen, zum Anderen an den Flurstücksgrenzen des ALKIS (Amtliches Liegenschaftskatasterinformationssystem). Dieses Vorgehen wurde gewählt, um Bereiche mit Entsiegelungspotenzial angemessen genau zu verorten und gleichzeitig bei der Überlagerung mit den flurstücksbezogenen Sachdaten die Erstellung "ungewollter Anschnittflächen" zu vermeiden.

2. Die Flächen werden in der Karte anhand der fachlichen Bewertung des Entsiegelungspotenzials differenziert und in unterschiedlichen Farbtönen dargestellt.

3. Eine weitere Differenzierung erfolgt anhand des geschätzten flächenmäßigen Entsiegelungspotenzials. Die Entsiegelungspotenziale lassen sich nicht mit einem einheitlichen Genauigkeitsgrad abbilden. Während in einigen der recherchierten Fälle die vorhandene, gut auf den Hintergrundkarten abgrenzbare Versiegelung vollständig zurückgebaut werden kann, besteht in anderen Fällen nur das Potenzial zur Teilentsiegelung, so dass die Größe der digitalisierten Fläche nicht unbedingt mit der Größe des flächenmäßigen Entsiegelungspotenzials korrespondiert. Daher wird das tatsächliche Entsiegelungspotenzial gesondert quantifiziert. Flächen, deren Entsiegelungspotenzial weniger als 50 % beträgt, werden doppelt schraffiert dargestellt.

4. In einer Reihe von Fällen konnte das flächenmäßige Entsiegelungspotenzial nicht quantifiziert werden. Das war vorwiegend der Fall, wenn diffus auf der Fläche verteilte Entsiegelungspotenziale benannt worden sind (z.B. Möglichkeiten zur Teilentsiegelung im Rahmen einer Umstrukturierung). In anderen Fällen konnten die Entsiegelungspotenziale nicht quantifiziert werden, da sie weder durch die Verwaltungsmitarbeiter benannt noch durch die Auswertung von Luftbildern konkret abgegrenzt werden konnten (z.B. Bunkeranlage). Diese Flächen werden einfach schraffiert dargestellt.

5. Entsiegelungsflächen, die außerhalb des Kartenrahmens liegen, sind in einem gesonderten Fenster abgebildet. Entsiegelungsflächen, die außerhalb des Landes Berlin liegen, sind mit Hintergrundkarten von Openstreetmap versehen. Die folgende Grafik zeigt die Lage der Fenster.



Maßstab: 1 : 50.000

0 0,5 1 1,5 2 2,5 3 3,5 4 4,5 5 km

Herausgeber: **Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen**

Geodateninfrastruktur, Umweltatlas

Konzeption: Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt, Arbeitsgruppe II C 3 Grundsatz-und Planungsangelegenheiten des Bodenschutzes in Verbindung mit Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, III D Geodateninfrastruktur, Umweltatlas

Datengrundlage:
- Flurstücke gemäß Amtlichem Liegenschaftskatasterinformationssystem (ALKIS), Stand 2023
- Flurstücke im Eigentum des Landes Berlin gemäß Amtlichem Liegenschaftskataster-informationssystem (ALKIS), Stand 2023
- Blockkarte 1 : 5.000 (ISU5) des Informationssystems Stadt und Umwelt (ISU) der Senats-verwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, III D, Stand 2020
- Planungshinweise zum Bodenschutz, Stand 2017
- Geltungsbereiche laufender und abgeschlossener Bebauungsplanverfahren, Stand 2023
- Flächennutzungsplan (FNP), Stand 2023
- Landschaftsplanverfahren, Stand 2013
- Schutzgebiete nach Naturschutzrecht (LSG, NSG, FFH, flächenhafte Naturdenkmale), Stand 2023
- Ortsteile gemäß Amtlichem Liegenschaftskatasterinformationssystem (ALKIS), Stand 2023
- Bodenrichtwerte, Stand 2023
- Digitale Ortophotos, Stand 2002 bis 2023
- Luftbilder, Stand 1953 bis 1999
- Karte von Berlin im Maßstab 1 : 5.000 (K5), Stand 2008 bis 2023
- W. Siewert (Planungsgruppe Cassens + Siewert), J. Gerstenberg, S. Beithan, S. Schicketanz (boschΩpartner), M. Scieseletski (HVB Ingenieurgesellschaft mbH): Entsiegelungspotenziale in Berlin. Im Auftrag der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt, Berlin 2023

Datenbearbeitung und Kartenerstellung: W. Siewert (Planungsgruppe Cassens + Siewert), J. Gerstenberg, S. Beithan, S. Schicketanz (bosch&partner)

Bearbeitungsstand: Dezember 2023

Kartengrundlage: Berlin: Blockkarte 1 : 5.000 (ISU5, Raumbezug Umweltatlas 2020)
Brandenburg: Openstreetmap (Copyright OpenStreetMap-Mitwirkende) www.openstreetmap.org/copyright

Koordinatensystem: ETRS89 / UTM Zone 33N, EPSG:25833

Ausgabe 2024

Internet-Adresse: https://www.berlin.de/umweltatlas/

01.16